

Wie wurde der 9. Mai in den Regionen begangen

11.05.2011

Berichte über den 9. Mai in Ternopil, Iwano-Frankiwsk, Donezk und Charkow.

In Ternopil kamen Anhänger der Kommunistischen Partei mit roten Fahnen und unter Schutz der Miliz zum Ruhmeshügel, was Vertreter der Lokalregierung entrüstete. Der Vorsitzende des Ternopiler Oblastrates Alexej Kajda erklärte dem **„Kommersant-Ukraine“**, dass die Abgeordneten in der nächsten Sitzung nicht nur die Handlungen der Miliz überprüfen, welche die Umsetzung der Entscheidung des Stadtrates über das Verbot von sowjetischer Symbolik in der Stadt nicht gewährleisten, sondern auch den Rücktritt der Stadt- und Oblastführung der Miliz fordern wird.

In Iwano-Frankiwsk protestierten Abgeordnete von „Swoboda/Freiheit“ gegen die Benutzung von roten Fahnen. Sie hielten Parteisymbolik und Staatsflaggen mit schwarzen Bändern in ihren Händen. Dabei skandierten sie „Hinweg mit den roten Schandmalen!“ und „Hammer und Sichel – Tod und Hunger!“, „Kommunisten an den Galgen!“, „Bandera ist unser Held!“. Später versammelten sich auf dem Gedenkfriedhof Aktivisten der Partei der Regionen unter Parteiflaggen und Kommunisten unter roten Fahnen. Nach der Versammlung umschloss die Miliz die Kommunisten mit einer Dreierkette und führte sie vom Territorium des Denkmals, um Zusammenstöße zu vermeiden.

In Donezk versammelten sich am Monument „Deinen Befreier, Donbass“ unter den Flaggen der Partei der Regionen, der Progressiven Sozialistischen Partei, des „Russischen Blocks“ und der Kommunistischen Partei der Ukraine einige Tausend Menschen. Vor der Niederlegung der Blumen breiteten Unbekannte am Fuße des Monuments eine schwarz-rote Flagge der OUN-UPA aus und die die Stufen erklimmenden Leute gingen direkt über sie hinweg. Danach befestigten die gleichen Unbekannten die Fahne an der Stoßstange eines Auto und verkündeten, dass sie zum Denkmal „Saur-Mogila“ fahren, um die „faschistische Unreinheit zu verbrennen“.

In Charkow übergossen Mitglieder der Organisation „Teilnehmer der Bewegung des 8. Mai“ am Vortag die Fassade des Gebäudes des Charkower Gebietskomitees der Kommunistischen Partei mit roter Farbe, damit, wie die Teilnehmer der Aktion auf ihrer Seite angaben, „die Gesellschaft sich an die Verbrechen des Stalin-Regimes erinnert“. Die Parade des 9. Mai eröffnete eine Kolonne von Veteranen, die ein Porträt Iosif Stalins trugen. Den Platz überschreitend und sich entlang der Tribüne aufstellend, stellten die Veteranen das Porträt so auf, dass sie damit den Teilnehmern der Parade den Zugang zur Tribüne versperrten. Der Sicherheitsdienst versuchte das Porträt beiseite zu legen, doch die Veteranen nahmen an, dass man versucht es wegzunehmen, was zum Anlass für einen Konflikt wurde, der fast in einer Schlägerei endete. An der Parade nahmen Offiziersschüler der Woronesher Militärluftingenieursuniversität teil, was den Protest von „Swoboda“ hervorrief: Vertreter dieser politischen Kraft forderten den Bürgermeister Charkows, Gennadij Kernes, zur Verantwortung für „die ungesetzliche Heranziehung von russischen Wehrdienstleistenden“ zu ziehen.

Panas Sbirnyj

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 439

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.